



Fachkräftemangel = Bleibeperspektive?

Unter dieser Überschrift findet an diesem Donnerstag, 1. Februar 2024, von 15 Uhr bis 19.30 Uhr im Weltclub in Dresden, Königsbrücker Straße 13, eine Arbeitskonferenz statt. Eingeladen haben der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen (BV NeMO) und dessen Mitglied Afropa-Weltclub aus Dresden.

Denn der drohende Fachkräftemangel ist in aller Munde. Eine neue Phase der Arbeitseinwanderung läuft. Was wurde aus der Zeit der „Gastarbeiter*innen“ und der Vertragsarbeiter*innen gelernt? Und: Wie wird mit dem Potenzial umgegangen, das schon hier bei uns ist: Nämlich den Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte? Das sind einige der Fragen, die wir zusammen mit Vertreter*innen aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft diskutieren wollen.

Die öffentliche Debatte ist aufgeheizt. Die Arbeitskonferenz soll mit Expert*innenwissen zur Klärung beitragen. Erfahrungsberichte von unseren Verbänden vor Ort, z.B. aus Hoyerswerda, werden eingebettet in eine Reihe von fachlichen Impulsen, zu denen z.B. der bekannte Migrationsforscher Prof. Dr. Ludger Pries gewonnen wurde.

Gemeinsam mit unseren Gästen wollen wir auf dieser Grundlage in die Diskussion gehen. So wird Thomas Kralinski, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, zu Gast sein.

Worauf es den migrantischen Organisationen ankommt, haben wir in einer passenden Positionierung bereits auf den Punkt gebracht: An Arbeit fair und menschenwürdig teilhaben!

Die Konferenz findet bei unserem lokalen Verbundpartner im Weltclub Dresden vor Ort sowie online via Zoom statt. Anmeldungen bitte an Emiliano Chaimite, chaimite@afropa.org.

Weitere Informationen gibt es auf www.bv-nemo.de.